

Anwesend:	D. Egger C. Andrä P. Seyboth	C. Preschl A. Simak U. Truckenmüller	P. Kammerer G. Immler E. Kerig	B. Kammerer W. Konrad G. Truckenmüller
Entschuldigt:	Juze J. Wunderwald	G. Fiebig	T. Klink	K. Konrad
Leitung:	D. Egger			
Protokoll:	G. Truckenmüller			

TOP 1- Jahresbericht

D. Egger stellt die Themenliste vor und verteilt die Themen an die Autoren. B. Kammerer ergänzt die Liste um das Thema Kindertagesstätte in Pfersee Nord. Abgabefrist ist wie immer Lichtmess, damit der Layouter mehr Zeit zur Verfügung hat, den JB rechtzeitig zum Maifest fertigzustellen. Abgabeadresse ist u.truckenmueller@arcor.de. Wer zu den Themen passende Fotos hat, soll diese bitte zur Verfügung stellen.

TOP2- Erweiterung Bürgerhaus

Da Reiner Erben den Gesprächstermin wegen Abstimmungsbedarf mit dem Sozialreferat zu den Außenanlagen abgesagt hat, entfällt dieser TOP.

TOP3- Halle 116, Bericht aus der Arbeitsgruppe

B. Kammerer berichtet aus der Arbeitsgruppe:

- Die Halle ist seit Dezember endgültig im Eigentum der Stadt. Die bestehenden Mietverträge laufen weiter.
- Das Kulturreferat hat in den letzten Monaten zwei sehr gute und sehr gut besuchte Veranstaltungen gemacht, einen Vortrag zu den Todesmärschen und einen Vortrag zu den KZ – Außenlagern in Schwaben. Die Halle 116 ist das letzte sichtbare KZ – Außenlager, allerdings nicht typisch.
- Die Arbeitsgruppe plant zunächst eine vorläufige Ausstellung in einem Teil der Halle (westlicher Kopfbau, 3 bis 4 Hallen). Es soll 5 Themenblöcke geben:

- Augsburg als Garnisonsstadt, die NS-Zeit, die Abrüstung, die Zeit der Amerikaner in Augsburg, Augsburg als Friedensstadt.
- Anscheinend nötige Altlastenuntersuchungen, Brandschutz und Umweltschutz werden die endgültigen Planungen verzögern. Der Planungsumfang beträgt wohl um 210 TEuro und muss deshalb europaweit ausgeschrieben werden.
- Originale für die Ausstellung sind noch nicht genügend vorhanden, da viel entsorgt wurde. Aus Listen des KZs Dachau ergaben sich allerdings doch erstaunlich genaue Informationen über Insassen der Halle. Ca 4.000 Menschen waren dort zu unterschiedlichen Zeiten untergebracht, es gab eine hohe Fluktuation. Gegen Ende des Krieges wurden anscheinend Menschen ohne erkennbaren Grund verhaftet und ins KZ gebracht, da man Arbeitskräfte brauchte.
- Die Messerschmittstiftung droht mit Einstellung der Unterstützung städtischer Projekte, wenn über den Namensgeber weiter kritisch gesprochen werden sollte.
- Im neuen Jahr soll es weitere Vorträge geben, diese vorzugsweise in der Halle. Allerdings werden immer wieder Hindernisse genannt, die Halle zu nutzen.
- Auch die Veranstaltungen zum 75 Jahre zurückliegenden Kriegsende 2020 sollten eigentlich dort stattfinden. Diese will der OB allerdings im Goldenen Saal sehen.
- Die Landesstelle für politische Bildung will ein kleines Büro in Augsburg (ca.7 Mitarbeiter). Auch dieses würde in die Halle passen. Allerdings gibt es im KuMi große Bedenken gegen eine „Vermischung politischer Bildung mit Erinnerungskultur“.
- Die Trägerschaft für den Denkort ist noch nicht geklärt.
- Das Anne-Frank-Zentrum Frankfurt wird eine Ausstellung in der Halle durchführen. Dazu sollen Schüler als Führer für andere Schüler ausgebildet werden (Peergroup – Führungen). B. Kammerer möchte, dass die Schüler auch über die Halle Bescheid wissen.
- Die BAPS hat im Rahmen des Begleitprogramms der Ausstellung die Schirmherrschaft für den Film „Die Stille schreit“ übernommen.

- Der Amerikaverein hat ein Konzept für ein neues Amerikahaus in Augsburg entwickelt und möchte damit auch in die Halle. Der Kulturreferent ist ebenso wie die Initiative Denkort dagegen.
- Auch der Stadtjugendring hat Interesse an Räumen, allerdings noch kein Konzept.
- Ein Problem ist die ÖPNV – Anbindung. Ein Sammeltaxi von der Haltestelle St. Paul wäre möglich. Allerdings ist der Fußweg von der Haltestelle Westfriedhof nicht unzumutbar.
- Die Initiative Denkort hat mit OB-Kandidaten das Gespräch zur Halle gesucht:
Frau Weber hat das Thema nicht als das ihre gesehen.
Pro Augsburg findet die Wünsche des Amerikaverains angemessen.
Frau Tabak von der WSA ist für die Initiative aufgeschlossen.

- Der Stadtteilrundgang von B. Kammerer und W. Konrad wurde angefragt für eine Tagung des Heimatpflegers F. Fassl.

Nächste Sitzung am: 15.1.2020

TOP4- Aktuelles und Termine

- B. Kammerer organisiert die Präsentation der Burgauer Landtafel am 1.3.20, 16:00 im Pfarrsaal.
- Hockmerzam hatte am 1.12. einen Stand am Adventsbasar und am 5.12. einen beim Weihnachtsmarkt der Organisationen in der Maxstraße. Der Erlös lag beide Male bei 400 Euro. Der Betrag fließt an die BAPS und soll für Kultur im Stadtteil verwendet werden. Die BAPS wird den Betrag aufstocken. Ein Event, das im Bürgerhaus realisiert werden kann, wird noch gesucht.
- Laut dem Stadtbaurat ist im Haushalt 2020 eine Verpflichtungserklärung für die Ausführungsplanung für den Platz vor St. Michael enthalten.
- **Als Jahresabschluss ist ein Besuch der Peterhofausstellung im Schaezlerpalais mit Führung geplant.
Termin: 19.1.2020, 15.15
Anmeldungen zu diesem interessanten Event bitte an die Schriftführer, Tel 526199 oder u.truckenmueller@arcor.de
Anschließend Abendessen im Bella Napoli**